

## Zeit für ein erstes Resümee



Hier spricht der Vorstand



Liebe Fußballfreunde, nach erfolgter Saisonöffnung sind nun fünf Spieltage im Herrenbereich absolviert. Der neue vierköpfige Verbands-Herrenspielausschuss hat sich gefunden. Grundlage genug, um ein erstes Resümee zu ziehen.

### § 55 SpO Stammspieler

Der obige Paragraph der Spielordnung ist bekanntermaßen völlig neu gestaltet worden. Kernstück ist unter Nr. 2 die Schutzfrist von zwei Tagen für Pflichtspiele, nach der Spieler nach ihrem Einsatz für die nächst niedere Mannschaft im Verein spielberechtigt sind.

Das verregnete letzte August-Wochenende führte bezüglich dieser Bestimmung zu

einigen Fragezeichen auf den Stirnen von Vereinsverantwortlichen.

Richtig ist: Bei Spielausfall der ersten Mannschaft am Sonnabend und einer durchgeführten Partie der zweiten Mannschaft am Sonnabend oder Sonntag sind die Spieler der ersten Mannschaft spielberechtigt, denn die Schutzfrist von zwei Tagen ist am vorgelagerten Dienstag oder Mittwoch bereits abgelaufen.

### Sparda-Bank Spielbericht

Mit dem Sponsor Sparda-Bank wurde mit Beginn dieser Spielserie der für alle Herren- und Frauenmannschaften lukrative Integrations-Cup ins Leben gerufen (siehe Ausgabe 22/2008). Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorgenannte Spielberichtsbogen, der ab 2009 im Erwachsenenbereich ausschließlich einzusetzen ist.

Im Vergleich zum alten Spielberichtsbogen sind die Spalten Nationalität und U21/U23 neu eingefügt. In die Spalte Nationalität wird als Kürzel die Nationalität der Spieler eingetragen. Pro vermerkte unterschiedliche Nationalität gibt es zwei Punkte für die Integrationstabelle.

Die U21-Spieler (SH-Liga Herren: U23) werden gekenn-

zeichnet durch ein Kreuz in der dafür vorgesehenen Spalte. Die Durchschrift des Bogens ist mit dem Original dem Spielleiter zu übersenden.

### Fair-Play

Auffällig sind starke Unterschiede in der Spielauffassung zwischen der SH-Liga und den vier Verbandsligen. Während in der SH-Liga bisher sieben Mal Gelb-Rot und drei Mal Rot gezeigt wurde, liegt der Durchschnitt in den Verbandsligen bei zehn Mal Gelb-Rot und sechs Mal Rot (Stand: 7. September 2008)!

„Schleswig-Holstein kickt fair“ sollte auch in den Verbandsligen das Motto sein. Wir werden die Entwicklung aufmerksam beobachten! Sie haben dazu ebenfalls die Möglichkeits- und Fairnesstabellen unter [fussball.de](http://fussball.de) einzusehen.

Der Verbands-Herrenspielausschuss wünscht allen Teams faire Spiele und eine erfolgreiche Saison 2008/09.



Ihr Hans-Rainer Hansen  
SHFV-Spielausschussobmann

## Es stellt sich vor...

Mein Name ist Bertus Bold. Ich bin Verbandsmitgliedreferent sowie Staffelleiter der SH-Liga und der Verbandsklassen der B-Juniorinnen. Ich gehöre sowohl dem Verbands-Frauen- und Mädchen- als auch dem Verbandsjugendausschuss an.

Zum Fußball kam ich Ende der 1980er Jahre und wurde aktiv, weil es mich ärgerte, dass es in den damaligen Medien kaum Ergebnisse oder Tabellen aus dem weiblichen Fußball gab. Kurze Zeit später wurde ich Schiedsrichter und Betreuer im Frauenfußball. Unter anderem war ich bisher

für den TSV Nord Harrislee, Eintracht Eggebek, den TSV Friedrichsberg, die Husumer SV und das Team Sylt aktiv.

Meine Funktionärlaufbahn begann 1992 im damaligen Bezirk Nord als Frauenreferent, ehe ich das Amt von Ulrike Brink als Verbandsmitgliedreferent übernehmen durfte. In dieser Zeit wurde vieles erreicht – zum Beispiel die Einführung von Großfeldstaffeln, des Landespokal oder der Hallenmeisterschaft. Wir formulieren jedoch stets neue Ziele, um den Mädchenfußball in Schleswig-Holstein weiter voranzu-


bringen.

Die Aufgaben machen mir viel Spaß und ich hoffe, diese Tätigkeiten noch einige Zeit ausüben zu können, auch wenn nicht immer alles „rund“ läuft. Ich möchte mich hier auch bei den Vereinen bedanken, die mit sachlicher, konstruktiver Kritik meine Arbeit begleiten und viele Anregungen gegeben haben, die heute eine Selbstverständlichkeit im Mädchenfußball sind. Weiter so! Wir können den Mädchenfußball nur gemeinsam voranbringen!



Bertus Bold

29 | 2008  
**MAGAZIN**



# FUSSBALL

Amtliches Mitteilungsorgan des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes

16. Jahrgang      Ausgabe 29

## Attraktives Pokal-Los für Holsteins A-Junioren

Die A-Junioren von Holstein Kiel können sich bei der Auslosung zum DFB-Juniorenvereinspokal über ein



**Festgehalten:** Kiels Steffen Bruhn (am Boden) und der Oldenburger Tuncay Bilici versuchen, sich mit Armeinsatz einen Vorteil zu verschaffen.

attraktives Los freuen: Der Regionalligist empfängt am Sonntag, 21. September um 11 Uhr den Bundesligisten Eintracht Frankfurt auf der Bezirkssportanlage in Proßdorf.

An den Spielen um den Deutschen Junioren-Vereinspokal nehmen die A-Junioren-Pokalsieger der 21 Landesverbände des Deutschen Fußballbundes (DFB) teil. Die Partien werden nach dem Pokalsystem ohne Rückspiele ausgetragen, wobei Juniorenmannschaften von Amateurvereinen bei Spielen gegen Jugendteams von Lizenzvereinen bis einschließlich des Halbfinals Heimrecht genießen. Endet eine Begegnung nach

Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden, so erfolgt eine Entscheidung durch eine Verlängerung und gegebenenfalls durch ein Elfmeterschießen.

In der ersten Runde finden folgende Spiele statt: Holstein Kiel – Eintracht Frankfurt, MSV Duisburg – Hansa Rostock, 1.FC Köln – SC Freiburg, Türkiyemspor Berlin – Karlsruher SC, VfL Wolfsburg – Borussia Dortmund. Die restlichen elf Teilnehmer haben Freilose.

Die weiteren Termine:  
Achtelfinale: 23. November 2008  
Viertelfinale: 12. April 2009  
Halbfinale: 3. Mai 2009  
Finale: 19. Mai 2009.

## Die Zeitungsmacher

Zu einem Informations- und Kennenlerngespräch beim Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag (sh:z) hatte der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) ins Druckzentrum nach Büdelsdorf eingeladen. Die anwesenden Vertreter der Fußballkreise (Vorsitzende/Vertreter und Beauftragte für Kommunikation) zeigten sich während der dreistündigen Veranstaltung in jeder Beziehung beeindruckt.

Nach der Begrüßung durch Jürgen Muhl, Geschäftsführer der Sportpresse Nord, und den SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer lieferte

Ersterer höchst interessante Einblicke in die Produktionsabläufe: von der Recherche vor Ort und der Vernetzung zwischen den Redaktionen bis hin zum Druck der vielen Zeitungen und Titel (rund 230 000 pro Nacht), von der Sylter Rundschau bis hin zum Ostholsteiner Anzeiger. Eingebunden in den Veranstaltungsablauf war auch ein Film über alle Facetten des Mediums Zeitung. Dabei gewährten die Gastgeber beim Rundgang durch das Druckzentrum auch den Blick auf alles, was sich zwischen Papierlager und Auslieferung der frischen Druckerzeugnisse „abspielt“.

Als krönenden Abschluss konnten alle Teilnehmer nach dem einstündigen Rundgang mit dem „Schleiboten“ gleich noch ein taufisches Produkt in den Händen halten und mit nach Hause nehmen. In der abschließenden Gesprächsrunde zu Fragen rund um das SHFV-Fußballmagazin wurde unisono festgestellt: Es war ein sehr informativer Besuch in Büdelsdorf.

R. SICHTING

## Gitta Grunau geehrt

Gitta Grunau wurde mit dem Rendsburger TSV 5 Mal Landesmeister und gehörte auch dem Kader der SHFV-Landesauswahl an. 1991 wechselte sie zum Wittenseer SV, wo sie zehn Jahre lang viele großartige Erfolge erringen konnte.

Nachdem sie die Fußballschuhe 2001 an den berühmten Nagel gehangen hatte, dauerte die fußballlose Zeit nur knapp drei Jahre. Dann zog sie für den TSV Borgstedt die Fußballschuhe wieder an und trug in dieser Zeit entscheidend zum Aufbau und Erhalt des Frauenfußballs in Borgstedt bei.

Ganz besonders lag ihr der Aufbau des Mädchenfußballs am Herzen, wo sie schnell erkannte, dass die Juniorinnen früh an

den Fußball herangeführt werden müssen, um sich optimal weiterentwickeln zu können.

Folgerichtig hat sie die Aufgabe als Trainerin der E-Juniorinnen übernommen. Gitta Grunau ist bekannt für ihr herausragendes Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für den Frauen- und Mädchenfußball beim TSV Borgstedt.

UWE BACHMANN



Der Landesehrenamtsbeauftragte Uwe Bachmann würdigte die Dienste von Gitta Grunau in seiner Laudatio.



Jürgen Muhl, Geschäftsführer der Sportpresse Nord (vorne rechts) zusammen mit den Teilnehmern des SHFV.

## FIFA-Fairplay-Tag 2008

Die FIFA veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverbänden in der Woche vom 20. bis 28. September 2008 den zwölfte FIFA-Fairplay-Tag. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) rufen bundesweit alle Spieler, Schiedsrichter, Fans und Offizielle dazu auf, sich am FIFA-Fairplay-Tag für die Fairplay-Förderung einzusetzen.

Der zwölfte weltweite FIFA-Fairplay-Tag findet im Rahmen des Weltfriedentags der Vereinten Nationen statt, der alle Nationen und Völker dazu aufruft, die Konflikte weltweit ruhen zu lassen. Unter dem Banner des Fußballs und des Fairplay möchte die Fußballfamilie deshalb den Weltfriedenstag begehen. Diese Initiative wird auch von FIFA-Präsident Joseph S. Blatter unterstützt.

„Fairplay ist für unsere

Sport und seine Akteure grundlegend“, betonen DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger und Liga-Präsident Dr. Reinhard Rauball. „Wir müssen das Fairness-Gebot hochhalten und seine Gültigkeit für alle zukünftigen Generationen sichern. Wir rufen die Fußballfans von Deutschland dazu auf, mit uns den FIFA-Fairplay-Tag und den Weltfriedenstag zu begehen.“

FIFA-Präsident Blatter verweist auf die eminent wichtige Rolle von Fairness im Sport und die Notwendigkeit, Fairplay im Sport insbesondere bei Kindern zum Durchbruch zu verhelfen. „Kinder brauchen starke Werte. Der Fußball als Mannschaftssport lehrt ihnen Disziplin, Achtung Teamgeist und Fairness auf dem Platz wie im Leben.“



„Die FIFA-Fairplay-Kampagne geht über das reine Fairness-Gebot auf dem Spielfeld hinaus. Fairplay soll in der ganzen Gesellschaft zur Selbstverständlichkeit werden- beginnen wir jetzt, mit den Kindern“, fügt er an.

Der weltweite Fairplay-Tag wurde 1997 eingeführt und gelangt in diesem Jahr zum zwölften Mal insgesamt und zum fünften Mal in Verbindung mit dem Weltfriedenstag zur Austragung. In früheren Jahren wurde der Tag in Dutzenden von Ländern mit verschiedensten

Gemeinschaftsprojekten auf Stufe des Breiten- wie des Profifußballs gefeiert.

Frühere Aktionen des FIFA-Fairplay-Tages:

- Verkünden von Fairplay-Botschaften über Stadion-Lautsprecher.

- Abspielen von Fairplay-Videoclips auf Großleinwänden.

- Zeremonien vor dem Spiel.

- Einmarsch der Spieler auf das Spielfeld, begleitet von der FIFA-Fairplay-Fahne.

- Gemeinsames Foto der Teams mit einer Fahne.

## Mitmachen beim DFB-Vereinswettbewerb

Zu Beginn der Saison 2008/2009 lädt der Deutsche Fußball-Bund zum zweiten Mal zur Teilnahme am DFB-Vereinswettbewerb ein. Alle DFB-Klubs bzw. Fußballabteilungen können bei vier Aufgaben aus dem Vereinsalltag Punkte sammeln. Bei der

Prämierung im Sommer 2009 winken attraktive Preise. Die Anmeldung ist unverbindlich und jederzeit unter [www.dfb.de](http://www.dfb.de) möglich.

„Die Aufgaben sollen dazu beitragen, die Arbeit unserer Vereine zukunftsfähiger zu machen“, beschreibt

DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger den Grundgedanken des Wettbewerbs. In vier Bereichen können die Klubs punkten: Ein Verein wird be-

lohnt, wenn eine Mädchen- oder Frauenmannschaft am Spielbetrieb teilnimmt. Für die Zusammenarbeit mit einer Schule gibt es ebenso Punkte wie für Maßnahmen, die das Fußballspielen für Ältere fördern. Und schließlich können Vereine ihr Punktekonto füllen, wenn sie einen Abnahmetag für das DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen organisieren.

Die Punktbesten haben am Saisonende die Chance, zum Beispiel Eintrittskarten für Länderspiele, Trainingscamps mit DFB-Auswahltrainern oder Sachpreise zu gewinnen.

Für alle Fragen rund um den Vereinswettbewerb hat

der DFB ein Infotelefon eingerichtet (01805-343468 - 0,14 € pro Minute aus dem dt. Festnetz). Alle nötigen Informationen und das Anmeldeformular findet man auch unter [www.dfb.de](http://www.dfb.de).

Ausführliche Informationen zum DFB-Vereinswettbewerb gibt es hier: Internet: [www.dfb.de](http://www.dfb.de), Telefon: 01805 - 34 34 68\* (Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr), E-Mail: [info-team@dfb-vereinswettbewerb.de](mailto:info-team@dfb-vereinswettbewerb.de), Fax: 01805 - 34 34 69\*. Brief: Deutscher Fußball-Bund, DFB-Vereinswettbewerb, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt am Main. (\*0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz).



## „Tag des Sports“ erneut ein voller Erfolg



Mitten drin beim „Tag des Sports“ war auch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer. Foto: Nawe

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am vergangenen Sonntag in Kiel bereits zum zwölften Mal das vielseitigste Breitensportfestival in Schleswig-Holstein – der Tag des Sports – veranstaltet.

Der SHFV und „Kinder stark machen“ waren dabei mit einem breit gefächerten Angebot auf der Moor- teichwiese vertreten. Neben Fußballturnieren der E-Juniorinnen (dort fielen ganze 91 Tore in 15 Spielen), G-Junioren sowie D-Junioren im Soccer-Court

und diversen Mitmachaktionen für Jung und Alt standen vor allem die Stationen des DFB & McDonald's Fußball-Abzeichens (ab 9 Jahre) bzw. DFB & McDonald's Schnupper-Abzeichens (ab 6 Jahre) im Mittelpunkt: Über 150 Abnahmen wurden am „Tag des Sports“ vom SHFV-Team um Rolf Hartung, Martina Pergande und Horst Dobro registriert. Die vielen Kids waren begeistert und legten sich mächtig ins Zeug, um einen der vielen attraktiven Preise zu gewinnen.

Neben dem Parcours stand wie gewohnt die Schussgeschwindigkeitsmessanlage sehr hoch im Kurs – den Rekord bei den Mädchen/Frauen schaffte Tine Kiekebusch mit 75 km/h, während Jilmas Sino aus Kiel mit 108 km/h den härtesten Schuss bei den Männern aufweisen konnte.

Auch der Partner des SHFV, „Kinder stark machen“, war hochzufrieden mit dem Zuspruch am Sonntag. Viele Besucher zeigten bei Spiel und Spaß Interesse und informierten sich über praktische Sucht- vorbeugung, getreu dem Motto: „Alle Erwachsenen können Kinder stark machen und damit zur Sucht- vorbeugung beitragen.“ Ziel der

Kampagne ist es, das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen so zu stärken, dass sie in schwierigen Lebenssituationen nicht zu Drogen, Tabak und Alkohol

greifen. Am „Tag des Sports“ konnte vielen Eltern, Trainern und Übungsleitern rund ums „Kinder stark machen“-Erlebnisland vermittelt werden, dass gerade sie dazu einen wichtigen Beitrag leisten können.

Der „Tag des Sports“ wird nach einem weiteren erfolgreichen Event auch 2009 zum Pflichtprogramm des SHFV gehören.

„Wenn man sieht, wie begeistert die Kinder unsere verschiedenen Angebote angenommen haben, dann ist die Motivation umso



Horst Dobro notiert die guten Ergebnisse beim DFB&McDonald's Fußballabzeichen. Foto: Sichtung

größer, auch 2009 wieder ein tolles Programm zu bieten“, so Rolf Hartung, Hauptverantwortlicher des SHFV beim „Tag des Sports“ abschließend.

TOBIAS KRUSE



Das SHFV-Team sorgte bei den Kids auf der Moor- teichwiese für durchweg gute Laune. Foto: Sichtung



Im „Kinder stark machen“-Erlebnisland wurde am „Tag des Sports“ Einiges geboten. Foto: Hartung

## Ganz Felde im Fußball-Fieber



**SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer**, WM-Botschafterin Britta Carlson und Uwe Seeler zusammen mit „Hermann“ und „Stolle“ beim Anstoß zum G-Juniorenturnier.

Ganz klar – die Kinder standen an diesem Tag im Mittelpunkt. Was der TuS Felde und der Schleswig-Holsteinische Fußballverband am vergangenen Sonnabend (6. September) auf dem Sportgelände in Felde für die zahlreichen Kinder organisiert hatten, war wirklich einmalig. Neben den unzähligen Freizeitaktivitäten für die Kleinen waren es vor

Generalprobe, dem G-Juniorenturnier, zu geben. Die Teams vom TuS Felde, TSV Melsdorf, Westerröndfelder SV und TSV Groß Vollstedt durften die ersten Spiele auf dem neuen Minispielfeld austragen. Die Kids waren vor Begeisterung auf dem Kunstrasen nicht zu bremsen, zusätzlich motiviert durch die neuen adidas-Trikotsätze, die allen vier Mannschaften von der Firma Fielmann gesponsert wurden. Außerhalb des Spielfeldes sorgten die Maskottchen vom Hamburger SV (Dino „Hermann“)

allein die prominenten Besucher, die für eine ganz besondere Atmosphäre rund um das neue DFB-Minispielfeld sorgten.

Schon um 11 Uhr waren DFB-Ehrenspielführer Uwe Seeler, WM-Botschafterin Britta Carlson und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer vor Ort, um den Anpfiff zur

und Holstein Kiel (Storch „Stolle“) mit ihren Einlagen für gute Stimmung bei den fast 500 Zuschauern.

Zur Siegerehrung der G-Junioren und anschließenden offiziellen Einweihung des Minispielfeldes kam neben DFB-Direktor Willi Hink auch Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, um die neue Anlage zu bestaunen und der Felder Gemeinde zur geleisteten Arbeit zu gratulieren. Das Projekt basiert auf einer vorbildlichen Kooperation zwischen der Gemeinde, dem Schulzentrum und dem TuS Felde, wobei der 1. Vorsitzende, Ulf Bödeker, darüber hinaus dem Deutschen Fußball-Bund seinen Dank aussprach: „Wir danken dem Deutschen Fußballbund, ohne den die Errichtung der Anlage nicht möglich gewesen wäre. Wir werden bei jedem Tor, das hier erzielt wird, an den DFB denken.“

Auch nach den Begrüßungsreden der Ehrengäste aus Sport und Politik war der Tag für die Kids noch nicht zu Ende. Bis in den späten Nachmittag konnten noch die Freizeitaktivitäten wie Riesenrutsche oder Rollbahn genutzt werden oder an einem speziellen Training mit Spielerinnen der Frauenmannschaft von Holstein

Kiel teilgenommen werden. Die Spielerinnen aus der 2. Bundesliga erfüllten vorher geduldig alle Autogrammwünsche und standen für Fragen der Nachwuchskicker zur Verfügung.

Auch wenn das i-Tüpfelchen eines historischen Tages ausblieb – der TuS Felde verlor sein Punktspiel gegen Tabellenführer Borussia Rendsburg knapp mit 0:2 -



**Die Kids waren begeistert** vom neuen DFB-Minispielfeld. Fotos: Sichtung

das Felder Fußball-Fieber wird weiter anhalten und das neue Minispielfeld viele junge Fußballer motivieren, ihrem Lieblingssport treu zu bleiben. Und vielleicht stehen diese kleinen Kicker dann irgendwann wieder im Mittelpunkt – beim TuS Felde auf dem grünen Rasen.

**T. KRUSE**



**Ministerpräsident Peter Harry Carstensen**, Fielmann-Regionalleiter Christian Danz und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer bei der Übergabe der Fielmann-Trikots.

### IMPRESSUM

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Manfred Hipp, Beauftragter für Kommunikation  
Jörn Felchner, Geschäftsführer

**Ansprechpartner**  
Tobias Kruse  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-159; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

## E-Junioren-Sichtung in Schafflund



### Fußballkreis Flensburg

Am 6. September war der große Tag gekommen! Mit klopfenden Herzen und feuchten Händen machten sich 39 Jungen und ihre ebenso aufgeregten Eltern aus dem Flensburger Kreisgebiet auf den Weg nach Schafflund. Dort fand an besagtem Vormittag die Sichtung der Talente des Geburtsjahrganges 1999 statt. Die hier ausgewählten Talente sollen später den Kader der E-Jugend-Kreisauswahl (junger Jahrgang) bilden.

Auf der herrlich gelegenen Sportanlage des SSV Schafflund hatten der für dieses Team zuständige TF-Trainer Ingo Nommensen und seine Helfer bereits alle Übungsstationen sowie das

nötige Formelle vorbereitet; nach einer kurzen Begrüßung durch den TF-Trainer und den Kreisjugendobmann Peter Feuerschütz ging es dann endlich los.

In mehrere Gruppen aufgeteilt, mussten die Spieler unterschiedliche Aufgaben erfüllen und zeigen, was sie bereits können, und die strengen, aber auch kompetenten Augen der Sichter (allesamt lizenzierte Jugendtrainer) nahmen alles zur Kenntnis, was ihnen so vorgeführt wurde.

Zum Abschluss der etwa zweistündigen Sichtung fanden dann noch kleine Spiele statt, die natürlich ebenfalls in die Bewertung mit einfließen, wie im Übrigen auch das allgemeine Auftreten der Spieler während der gesamten Veranstaltung.

Gegen Mittag war die Sichtung dann für alle beendet. Die Spieler und ihre Eltern wurden mit der Information nach Hause entlassen, dass in einigen Tagen jeder Teilnehmer einen Brief erhalte mit der Nachricht, ob er für das Kreisauswahltraining ausgewählt wurde. Selbst für die Spieler, die nicht für die Talentförderung ausgewählt wurden, besteht im Laufe des weiteren Spieljahres immer noch die Möglichkeit, in das Auswahlteam nachzurücken – so wie es für die 17 Auserwählten ebenso immer möglich ist, aus der Förderung wieder herauszufallen.

Der Fußballkreis Flensburg bedankt sich auf diesem Wege bei allen Beteiligten, die an diesem Vormittag zum Gelingen beigetragen und sich engagiert ein-

gebracht haben. Für das nächste Jahr hofft der Kreisjugendobmann, dass dann auch wirklich alle Vereine ihre Talente zur Sichtung schicken (in diesem Jahr war das bedauerlicherweise nicht der Fall...).

PETER FEUERSCHÜTZ

### DIE SPIELER

Ture Blaue (FSG Schafflund)  
Dennis Christiansen (Lindewitt)  
Bjarne Dethlefsen (SG Nordangeln)  
Joey Dreher (Stern Flensburg)  
Jannik Feilner (SG Nordangeln)  
Marc Henter (FC Tarp-Oeversee)  
Leonard Keppler (TSV Nord Harr.)  
Nik-Robin Langholz (DGF Flbg.)  
Justin Loose (DGF Flensburg)  
Tom Ludwig (FSG Schafflund)  
Alexander Miske (Satrup-Großsolt)  
Finn Paulsen (TSV Wanderup)  
Kim Hauke Rust (Eintr. Eggebek)  
Shukri Sefedini (Stern Flensburg)  
Tim Slejhar (TSB Flensburg)  
Lee Roy Teubner (TSB Flensburg)  
Jeppe Thiesen (SG Nordangeln)

## Historisches Finale



### Fußballkreis Schleswig

Als „historisch“ bezeichnete der Fußballkreis-Vorsitzende Volker Schlehahn das Kreispokalendspiel der Frauen zwischen dem SV Schleswig 06 und dem FC Angeln 02, als er den Mann-

schaften für dieses gute Endspiel dankte. Erstmals wurde im Fußballkreis Schleswig ein Kreispokalsieger der Frauen ermittelt.

In einer sehr fair geführten Begegnung, die in langen Abschnitten keinen Klassenunterschied erkennen ließ, behielt die Verbandsligamannschaft des FC Angeln 02 verdient mit 6:0 die Oberhand. Volker Schlehahn überreichte beiden Mannschaftsführerinnen als Präsent einen Spielball und der siegreichen Mannschaft eine Ehrenurkunde. Aus der Hand der Frauenreferentin Angelika Schwermer konnte die Mannschaftsführerin die Ehrentafel entgegennehmen, auf der sich der FC Angeln 02 als erster Kreispokalsieger verewigen kann.



Die Frauenreferentin Angelika Schwermer (rechts) überreicht die Ehrentafel.  
Foto: Schlehahn

VOLKER SCHLEHAHN

## Favoritensieg im Pokal



### Fußballkreis Steinburg

Den Steinburger Kreispokal der Frauen holte sich das SH-Liga-Team des SV Neuenbrook/Rethwisch. Das Team von Trainer Klaus Stumbries setzte sich im Finale klar und deutlich mit 9:1 (7:0) beim Ver-

bandsligisten VfR Horst durch. Die Sieger: Ellen Rehder, Britta Busch, Jasmin Grüntz, Angie Kolbe, Manuela Albert, Martje Schröder, Ina Stecker, Henrike Meiforth, Christiane Wisch, Christina Wiekhorst, Sandra Thormählen, Daniela Pereira, Gina Reich und Lea Körner.



Der Fußballkreis-Vorsitzende Werner Papist gratuliert Neuenbrooks Spielführerin Henrike Meiforth zum Pokalsieg.

## SHFV-Fairplay-Sieger Axen gekürt



### Fußballkreis Dithmarschen

Es geschah kurz vor Spielschluss. 178 Zentimeter Körperlänge des Stürmers segelten durch die Luft. Der energische Pfiff des Unparteiischen ertönte auf dem Fuße. Unüberhörbar für jedermann, bis in die entlegensten Ecken des Dellstedter Waldstadions. Mühsam, den Blickkontakt in Geräuschrichtung suchend, sah der Stürmer auf und erblasste. Streng war der Blick des Pfeifenmannes, als er die „gelbe Karte“ aus der Hosentasche zog und nur Sekundenbruchteile darauf auch noch den „roten Karton“, denn kurz zuvor war der Spieler bereits wegen einer im Vorfeld der Aktion begangenen Regelwidrigkeit verwarnet worden. Aus der Traum, vorbei.

Er schlug die Hände vor das Gesicht und sank zurück. „Unfassbar“, stöhnte er, „das war doch Foulspiel und keine Schwalbe!“ Sein Kontrahent, Torhüter Hans-Jürgen Axen (SSV Schalkholz), mit einem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn ausgestattet, weil seit vielen Jahren auch als Referee auf Dithmarscher Fußballrasen den Regeln Geltung verschaffend, eilte schnurstracks aus seinem Gehäuse heraus, kontaktierte seinen SR-Kollegen und klärte ihn wie folgt über das Geschehen auf: „Also“, sprach er, „das war keine Schwalbe, ich habe ihn tatsächlich über die Klinge springen lassen.“

Ehrlichkeit und Fairness können manchmal fatale Auswirkungen haben, wie der Fall beweist. Mit dem Ausdruck des Bedauerns, aber regelkonform und un-

nachgiebig reagierte der leitende Unparteiische: Rücknahme der „Gelb-Roten“ Karte gegen den Gefoulten, Platzverweis für den Goalkeeper, der mit dem Foulspiel als letzter Spieler eine Torchance seines Kontrahenten vereitelte und obendrein noch Strafstoß für das gegnerische Team.

Hans-Jürgen Axen äußerte dennoch vollstes Verständnis für die Regelauslegung seines Kollegen. „Auch ich hätte so entschieden“, beruhigte er seine Mannschaftskameraden, die zunächst mit den Maßnahmen gar nicht einverstanden waren. Auf ein Einsehen stieß er immerhin in der Folge beim zuständigen Kreisgericht, das Milde walten ließ und keine

Spielsperre gegen ihn verhängte.

Sportfreund Axens beispielhaftes Verhalten war ein ausgezeichnetes Anlass, ihn zum „SHFV-FairPlay-Sieger der Saison 2006/2007“ zu küren. Mit nahezu einjähriger Verspätung erfolgte kürzlich die überfällige und hochverdiente Ehrung. Ursächlich hierfür waren permanente Termenschwierigkeiten des beruflich stark beanspruchten Siegers. **GUSTAV HAACK**



**Fußballkreis-Vorsitzender Gustav Haack** (rechts) überreicht Hans-Jürgen Axen die FairPlay-Urkunde des SHFV.

## Stormarn mit neuer Internetseite online



### Fußballkreis Stormarn

Der Fußballkreis Stormarn hat mit der neuen Internetpräsenz einen Meilenstein für 2008 abgearbeitet. Nachdem die alte Seite mittlerweile in die Jahre gekommen war, hatte der Vorstand beschlossen, eine völlig neue Darstellung in Auftrag zu geben. Mit dem Bad Oldesloer Carsten Belau (34) fand man einen innovativen Partner, der die gewünschten Ideen umsetzen konnte. Der erst seit kurzer Zeit selbständige studierte Diplom-Informatiker musste dabei vieles neu entwickeln und internetfähig machen. Vom Fußballkreis waren Klaus Reinke und Detlef Rädisch mit der Umsetzung des Projektes beauftragt. Das Ergebnis kann sich sehen las-

sen. Viele neue Abläufe werden die Kommunikation mit den Mitgliedsvereinen verbessern werden. Die neue Konzeption verlangt aber auch von den Mitgliedsvereinen eine aktive Mitarbeit.

Wirklich neues gibt es für die Mitgliedsvereine, die zukünftig über ein eigenes Postfach verfügen. In dieses Postfach können die Ausschüsse ihre Mitteilungen ablegen. Damit bei offiziellen Mitteilungen ein rechtssicherer Zugang nachgewiesen werden kann, wird der Abruf registriert und gespeichert. Ab 2009 möchte der Fußballkreis

Stormarn weitgehend auf den Postversand verzichten, um so erheblich an Portokosten zu sparen. Nur für die betroffenen Vereine sind Urteile und Sperren des Kreisgerichts einsehbar.

Um das jährlich in gedruckter Form erscheinende Anschriftenverzeichnis zu erstellen, war bisher ein hoher administrativer Aufwand notwendig. Zukünftig haben alle Vereine die Möglichkeit, ihre Funktionsträger selbst zu aktualisieren, sodass alle Daten der Vereine zukünftig aktuell abrufbar sein werden. Die Fachbereiche Aus- und Fortbildung,

Gewaltprävention und Ehrenamt verfügen zukünftig über eine eigene Darstellung. Vom Vorsitzenden bis zum Staffelleiter können künftig alle Funktionsträger selbst und direkt Informationen ihrer Bereiche einpflegen. Mit der Freischaltung ist aber nur der erste Schritt getan. Zeitgleich wurden die Vereine informiert, dass nach deren Zustimmung die Passwörter abgefordert werden können. In den nächsten Wochen werden alle Funktionsträger im Fußballkreis, die künftig Zugriff auf das CMS (Content Management System) haben, geschult. Der Fußballkreis rechnet in der Einführungsphase mit weiteren Ideen und Verbesserungsvorschlägen.

So ist davon auszugehen, dass sich die neue Seite künftig verbessert. **DETLEF RÄDISCH**



[www.kreisfussballverband-stormarn.de](http://www.kreisfussballverband-stormarn.de)